

77/2009

25. September 2009

VDE|DKE startet Programm „Science to Standards“ an deutschen Hochschulen

Die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE startet mit einem Pilotprojekt im Bereich e-Mobility in das Science-to-Standards-Programm mit deutschen Hochschulen. Ziel der Kooperation ist die Identifizierung von Produkten/Systemen, deren Entwicklung und Markteinführung durch strategisch ausgerichtete Normungsvorhaben unterstützt werden kann. Studierende in Masterstudiengängen an deutschen Hochschulen analysieren in Studien- und Diplomarbeiten den Normungsbedarf der Produkte/Systeme. Das Programm mit elektrotechnischen Schwerpunkten umfasst die Themenfelder Wohnen, Mobilität und Transport, Industrielle Infrastruktur, Kommunikation und Information sowie Ernährung und Gesundheit. Durch eine jährliche Fortschreibung wird eine kontinuierliche Beobachtung der neuesten technologischen Trends und eine weitere Vernetzung der DKE mit Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen erreicht.

Die vom VDE getragene DKE erarbeitet Normen und Sicherheitsbestimmungen für die Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vertritt die deutschen Interessen im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) und in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen. Rund 3.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeiten das VDE-Vorschriftenwerk in der DKE. Die VDE-Bestimmungen basieren heute größtenteils auf Europäischen Normen, die zu etwa 80 Prozent das Ergebnis der internationalen Normungsarbeit der IEC sind.

Weitere Informationen unter www.dke.de und www.vde.com.

Pressekontakt: Melanie Mora, Tel. 069-6308461, melanie.mora@vde.com